

Rücker, Nicolaus, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Frankfurt um 1517, + Speyer 1568 Juli 25²

Vwr [?] Johann³, + vor 1614, Keller auf St. Thöngeshof, *T* Anna Margaretha, ∞ Balthasar, *S d.* Otto Kaub, Bürger und Salzschreiber zu Mainz

Ok [?] Andreas, + 15. Jan. 1531 kurmainzischer Sekretär⁴

Ok [?] Conrad, + 11. März 1540⁵, Dekan zu Aschaffenburg,

Nf Nicolaus (Patenkind), 1596 am Leben⁶

V Nikolaus, J.U.D.⁷, * Aschaffenburg o. Seligenstadt 1480, + 17. Juni

¹ BENZING, Verzeichnis der Professoren S. 89.

² GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Nicol. Rucker D., Sax., anno 1549 2. Decemb., obit Spirae 25. Iulii anno 1568.*

³ Stadtarchiv Mainz, Urkundenbestand, U 1614 Juli 20: Eheberedung zwischen Balthasar Kaub, Sohn des + B. und Salzschreibers Otto Kaub, und Anna Margaretha, Tochter des + Herrn Johann Rucker, Kellers auf St. Thöngeshof.

⁴ HUTTER, Historisches Taschenbuch S. 1: *Andreas Rucker, Secretär der Reichsgeschäfte, 15. Jan. 1531.*

⁵ HUTTER, Historisches Taschenbuch S. 2: *Conrad Rucker, Dechant zu Aschaffenburg, 11. März 1540.*

⁶ Von ihm: *De commissarii ad recipiendum et examinandum testes deputati officio eiusdemque processu brevis instruction, in studiosorum adolescentum gratiam conscripta ?a D. Nicolao Ruckero Fulgentii ffilio] Francofurtense.* Frankfurt a. M. 1596.

⁷ ROTH, Juristenfacultät zu Mainz S. 362-363: Ein hervorragender Rechtsanwalt und Professor war Nicolaus Rücker aus Aschaffenburg. Er wurde 1526 Rath des Kurfürsten Albrecht von Mainz und Professor, spielte als Abgeordneter dieses Kurfürsten mit dem Domvikar Sebastian von Heusenstamm, dem späteren Mainzer Kurfürsten, eine Rolle in der Untersuchungssache wegen vorgekommener Schädigungen der Mainzer Hochschule und war 1535 Senior des Collegs Schenkenberg zu Mainz. Als gesuchter Rechtsbeistand erteilte er 1542 dem Grafen Ludwig von Stolberg-Königstein Rath in Streitigkeiten gegen die Grafen von Isenburg wegen des oberhessischen Klosters Hirzenhain und bezog als ständiger Rechtsbeistand des Grafen 40 Gulden Jahresgehalt, der 1542/43 noch der Witwe Rückers Margarethe ausbezahlt wird. Sein Sohn Vulgentius Rücker hielt 1542/43 Hochzeit zu Mainz und bekam aus zufriedener Anerkennung der Verdienste seines Vaters vom Grafen Ludwig zur Hochzeit vier Hasen übersandt. Rücker war auch schriftstellerisch tätig. Seine responsa in Ehesachen erschienen 1580 zu Frankfurt a/M bei Sigismund Feyerabend in zwei Foliobänden.

1541⁸, 1514 Syndikus zu Frankfurt⁹, 1515 kurmainzischer Hofgerichtsassessor, 1523 zu Seligenstadt¹⁰, 1526 kurmainzischer Rat und Professor¹¹, 1528 nassauischer Bevollmächtigter^{12,13}, 1535 Senior des Kollegs Schenkenberg zu Mainz, 1539 leiht er Graf Ludwig zu Stolberg und Königstein 1000 Gulden¹⁴, ∞ Margarethe Weys, * Limburg Br Fulgentius, ∞ Mainz 1542/43

Werdegang: Studium 1541 in Orléans¹⁵, dort 1542 Promotion zum J.U.L.¹⁶, 1542 in Freiburg¹⁷, 1549 außerordentlicher RKG-Assessor¹⁸, 1554-1568 RKG-Assessor für den obersächsischen Kreis^{19,20}

⁸ HUTTER, Historisches Taschenbuch, S. 6: *Nicolaus Rucker, kurf. Rath, 17. Juni 1541.*

⁹ VON LERSNER, Chronica Franckfurth. Zweyter Theil S. 217: *1514 ist Nicolaus Rucker, J.U.D. & Reipubl. Syndicus, mit Margretha Weysin von Limpurg auf die Adliche Gesellschaft kommen.*

¹⁰ HHStA Wiesbaden, Best. 171 Nr. C834 c: Rechtsgutachten verschiedener Rechtsgelehrter über den Katzenelnbogener Erbfolgestreit, darunter: Dr. Nicolaus Rucker aus Seligenstadt 1523.

¹¹ HHStA Wiesbaden, Best. 170 II Nr. 1526, enthält u. a. Anwartschaft des Rats Nikolaus Rucker auf ein Katzenelnbogensches Lehen.

¹²

¹³ ÖStA Wien, HHStA, RK, Kleinere Reichsstände 102-2: Freiheit für jene Untertanen, die nicht durch eigene Schuld in Reichsacht gefallen, Philipp Graf von Hanau und Dr. Nikolaus Rucker, 1630.

¹⁴ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2414 [1592], Streitgegenstand: Gült von 40 Gulden jährlich aus einer Verschreibung, die Graf Ludwig zu Stolberg und Königstein 1539 für weiland Dr. Nikolaus Rucker über 1000 Gulden Silbermünz unter Verpfändung des Dorfs Wicker ausgestellt hatte.

¹⁵ RIDDERIKHOFF und DE RIDDER-SYMOENS, Premier livre des procureurs. Texte des rapports des procureurs S. 356: [1541] *Magister Nicolaus Rucker Francofordiensis, Moguntinensis diocesis, 7 julii.*

¹⁶ RIDDERIKHOFF und DE RIDDER-SYMOENS, Premier livre des procureurs. Texte des rapports des procureurs S. 361: [1542] *Hoc trimestri suscepit gradum licentie magister Nicolaus Rucker Francofordiensis, Maguntinensis diocesis, 9 julii.*

¹⁷ MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 332: [1542] *Nicolaus Ruckher Francofordiens. Magunt. dioc. laicus 16. Augusti.*

¹⁸ WORMBSER, Compendium S. 883: *Assessores . . . extraordinarii omnino . . . Nicolaus Rucker D. 1549. 2. Decemb.*

¹⁹ WORMBSER, Compendium S. 881: *Assessores . . . Saxones Circenses . . . Nicolaus Rucker D. 1554..*

Familie: ∞ 1548 I. Lucretia *T d.* Johann Lang, Stadtphysicus zu Amberg

∞ II. 1556 Elisabeth *T d.* Lorenz Wilhelm, *Sr d.* Laurentius Wilhelm (s. u. **RKG-Advokaten u. -Prokuratoren, Wilhelm, aurentius d. Ä.**)

∞ III. 1561 Margaretha²¹, * 29. Mai 1543, + Ulm 23. Jan. 1615, *T d.* Hieronymus von Mengershausen, *Sr d.* Georg Mengershausen, Bürger zu Frankfurt, sie I. ∞ 1558 Simon *S d.* Simon Uffsteiner, + 1558, ∩ am Hochzeitstag²², sie ∞ III. 1570 Jodok Schad (s. u. **Schad von Mittelbiberach, Jos Christoph (Jodok), J.U.L.**)

S Philipp, * Frankfurt um 1560, Studium 1581 in Siena²³, + vor 1615, 1592 Ratsherr zu Frankfurt²⁴, 1606/07 älterer Bürgermeister zu Frankfurt

S Nikolaus, * 1563²⁵, + vor 1615²⁶

²⁰ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 241: *Die in dieser Periode auf die Obersächsische Kreis-Präsentation anestellten Assessoren sind folgende 33: 14) Nicolaus Rücker (1554-1568).*

²¹ Leichenpredigt für Jost Schad, WLB Stuttgart, Fam. Pr. oct. K. 14891a S. 37: *Biß sie sich Anno 1561 das Zweyte Mal verehelicht mit dem edlen und vesten Herrn Nicolao Rückern von Franckfurt, beyder Rechten Doctor umnd Keys. Cammergerichts zu Speyr gewesenenen Beysitzern.*

²² Leichenpredigt für Jost Schad, WLB Stuttgart, Fam. Pr. oct. K. 14891a S. 37: *im Jahr 1558 das erstemal ehlich verlobt und proclamirt worden mit dem edlen und ehrnvesten Junckern Simon Uffsteiner, deß auch edlen und ehrnvesten Junckern Simon Uffsteinern ehlicher Sohn; weil es aber Gott nicht gefallen, daß diese beyde sollten beysammen in dem Ehestand leben, het er ehrngedachten Junckern kurtz vor dem tag, als sie beyde haben sollen copiliret werden, auß diesem Jammerthal abgefordert, wie er dann auff den Tag, als die Hochzeit hat sollen gehalten werden, ehrlich ist zur Erden bestattet worden.*

²³ WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 70: [1581]: *Philippus Rücker Francofurtanus 16. Jun. ½ sc.*

²⁴ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2414 [1592], Kläger: Dr. Nikolaus, Jacob Degenhard und Philipp Rücker, letztere des Rats zu Frankfurt am Main.

²⁵ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2415 [1570], Bestätigung der Vormundschaft über Nikolaus, siebenjähriger Sohn des RKG-Assessors Dr. Nikolaus Rücker. Für die antragstellende Witwe und ihren Bruder sowie des RKG-Assessor Dr. Wolfgang Adolf Hirter. Antragsteller: Georg Mengershausen, Bürger zu Frankfurt am Main. Antragstellerin: Margarethe, Witwe des RKG-Assessors Dr. Nikolaus Rücker.

²⁶ Leichenpredigt für Jost Schad, WLB Stuttgart, Fam. Pr. oct. K. 14891a S. 37: *das zweyte mal verhellicht mit . . . Nicolao Rückern . . . mit dem sie . . . 2 Söhn in wehrender erster Ehe geboren, die nunmehr beyde Gott ergeben seyn.*